

# PRESSEMITTEILUNG

## **Warnstreik der EVG am Freitag, 21. April 2023: Auswirkungen auf Leistungen der WestfalenBahn**

*Bielefeld, 19. April 2023*

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) hat für Freitag, 21. April 2023, zu mehrstündigen Warnstreiks im Nah- und Fernverkehr im Zeitraum von 3 Uhr bis 11 Uhr aufgerufen.

Von dem flächendeckenden Streik sind rund 50 Unternehmen der Eisenbahn- und Verkehrsbranche betroffen. Da u.a. auch der Infrastrukturbetreiber DB Netz AG bestreikt werden soll, ist mit Einschränkungen auf die Leistungen der WestfalenBahn zu rechnen.

Aktuell liegen keine Informationen darüber vor, ob und wann vereinzelt Strecken befahren werden können. Daher kann derzeit keine Prognose über mögliche Verbindungen auf der Schiene abgegeben werden.

Die WestfalenBahn organisiert derzeit auf ausgewählten Verbindungen einen Busnotverkehr in den frühen Morgen- und Vormittagsstunden. Folgende Fahrten mit Bussen sind derzeit vorgesehen:

### Mittellandnetz (RE 60/RE 70)

Minden (ab 5:00 Uhr) – Hannover (an 7:00 Uhr)  
Braunschweig (ab 5:05 Uhr) – Hannover (an 7:00 Uhr)  
Rheine (ab 5:40 Uhr) – Minden (an 7:00 Uhr)  
Minden (ab 5:35 Uhr) – Bielefeld (an 7:00 Uhr)

Zudem pendeln Busse zwischen Rheine und Braunschweig im Notverkehr ohne festen Fahrplan bis 11 Uhr.

### Emslandnetz (RE 15)

Lingen (ab 4:20 Uhr) – Emden (an: 7:00 Uhr)  
Rheine (5:50 Uhr) – Münster (an 7:00 Uhr)

Zudem pendeln Busse zwischen Rheine und Emden im Notverkehr ohne festen Fahrplan bis 11 Uhr.

Wir bitten die Fahrgäste der WestfalenBahn, sich unbedingt vor Fahrtantritt in den bekannten Auskunftsmedien über ihre Verbindung zu informieren und wenn möglich, die Reise auf einen anderen Tag zu verschieben.

Alle Informationen – inkl. den Zeitplänen des Busnotverkehrs – finden Sie unter [www.westfalenbahn.de](http://www.westfalenbahn.de).

**Kontakt für JournalistInnen:**

Xenia Depner  
Referentin Kommunikation

M: +49 (0) 15158009109  
E: [presse@westfalenbahn.de](mailto:presse@westfalenbahn.de)

---

**Die WestfalenBahn GmbH** ist ein regional verankertes Eisenbahnverkehrsunternehmen. Seit 2007 fährt das Unternehmen mit Sitz in Bielefeld Züge des Nahverkehrs in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort in den Zügen und befördern jährlich rund 20 Mio. Fahrgäste auf 6 Mio. Zugkilometern. In dem über 600 Kilometer langen Emsland- und Mittelland-Netz verbindet die WestfalenBahn, ein Tochterunternehmen von Abellio Deutschland, die Städte Emden, Rheine, Münster, Bielefeld, Minden, Hannover und Braunschweig. Dafür werden 28 Elektrotriebzüge eingesetzt, die in eigenen Werkstätten in Minden und Rheine instandgehalten werden.